

Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Organ für Politik, Localgeschichte, Handels- und Geschäftsverkehr.

Abonnementpreis

In der Hauptstadt über den im Stadt...

Die Morgen-Ausgabe erscheint täglich...

Redaction und Expedition:

Johannesgasse 8.

Filialen:

Ette Klemm's Sortiment (Hilfsschule), Universitätsstraße 1, Louis Vögel, Rathschlacht 14, post. und Königplatz 7.

Nr 495.

Dienstag den 27. September 1892

Insertionspreis

Die häufigste Preistabelle 20 Pfg....

Extra-Belagen (gratis), nur mit der...

Annahmefrist für Inserate: Abend-Ausgabe: Sonntags 10 Uhr...

Draft und Verlag von G. Pögg in Leipzig.

86. Jahrgang.

Im Interesse rechtzeitig und vollständiger Lieferung des Leipziger Tageblattes wolle man das Abonnement auf das IV. Quartal 1892 baldmöglichst erneuern.

Der Abonnementpreis beträgt wie bisher pro Quartal 4 Mk. 50 Pf., incl. Bringerlohn für zweimaliges tägliches Zutragen 5 Mk. 50 Pf., durch die Post bezogen 6 Mk.

In Leipzig nehmen Bestellungen entgegen sämtliche Zeitungsdepotanten, sowie

die Hauptexpedition: Johannesgasse 8, die Filialen: Katharinenstraße 14, Königplatz 7 und Universitätsstraße 1.

Ferner kann in nachfolgenden Ausgabestellen das Leipziger Tageblatt — zum Preise von 4 Mk. 50 Pfg. für das IV. Quartal 1892 — abgeholt werden:

- Brandstraße 35 Herr E. O. Kittel, Colonialwaarenhandlung. Beethovenstraße 1 Herr Theod. Peter, Colonialwaarenhandlung. Brühl 80 (Ecke Goethestraße) Herr Herm. Messke, Colonialwaarenhandlung. Frankfurt Straße 11 Herr Ernst Mros, Colonialwaarenhandlung. Lehrstraße 15 Herr Eduard Hetzer, Colonialwaarenhandlung. Warthenerstraße 9 Herr Paul Schreiber, Drogegeschäft. Nürnberger Straße 45 Herr M. E. Albrecht, Colonialwaarenhandlung. Zeiger Straße 35 Herr V. Küster, Cigarrenhandlung. in Anger-Crottendorf Herr Robert Greiner, Zweinaumborger Straße 18. Connewitz Frau Fischer, Hermannstraße 23, 1. Etage. Göhlis Herr Th. Fritzsche, Mittelstraße 5. Lindenau Herr Ed. F. Müller, Wettiner Straße 51. Neustadt Herr F. Heber, Eisenbahnstraße 5. Peterstraße 5 Herr Max Nieth, Buchbinderei. Pfaffenburger Straße 1 Herr Fritz Weber, Colonialwaarenhandlung. Rautschkes Gäßchen 6 Herr Friedr. Fischer, Colonialwaarenhandlung. Rautschkes Steinweg 1 Herr O. Engelmann, Colonialwaarenhandlung. Schützenstraße 5 Herr Jul. Schümichen, Colonialwaarenhandlung. Westplatz 32 Herr H. Dittrich, Cigarrenhandlung. Yorkstraße 32 (Ecke Berliner Straße) Herr G. Janke, Colonialwaarenhandlung. Cigarrenhandlung. in Plagwitz Herr M. Grützmann, Bismarckstraße 7a. Mendau Herr W. Fugmann, Rathschlachtstraße 1. Herr Bernh. Weber, Wüthgenstraße, Leipziger Straße 6. Thonberg Herr R. Häntsch, Weihenheimer Straße 58. Volkmarndorf Herr G. A. Naumann, Conradstr. 55 (Ecke Elisabethstr.).

Politische Tageschau.

Leipzig, 27. September.

Wir haben schon mehrfach darauf hingewiesen, daß der Unklarheit der Ziele, die im Reich sowohl von der Regierung als von den Parteien...

gierung sich ungenügend, gefährdet und beachtenswert zu machen. Demerkt sei übrigens, daß die Nachricht, der frühere Minister...

Es wird es noch anerkannt werden, daß der reactionären Strömung innerhalb der conservativen Partei von national-liberaler Seite der vorläufige, weil auf die politische Basis...

Die Führer der deutschen Socialdemokratie haben es zwar von jeher als ihre Aufgabe betrachtet, durch abson-

Feuilleton.

Wald von Gottschall's, unseres hochgeschätzten Mitarbeiters, des gelehrten Dichters, neuerlich großer Roman „Tämmelungen“ wird an dieser Stelle vom 1. October d. J. ab zur Veröffentlichung gelangen.

Das höchste Gut.

Ein Mädchen erblickte sein zerküßtes Gesicht. Er war gerott ein ungewöhnlich hübscher Mensch für den allgemeinen Begriff, und seine wichtigen Körperformen waren auch nicht...

War es ein Zufall, mit dem er sie dann vollends liebte, war ihre beiden Hände mit den seinen verflochten? Dann zog er sie mit sich nach dem kleinen Sopha neben dem Fenster, wo man das Palais Pallad-Notenbureau mit...

Die Verlebten waren ihr sprachlos entgegengekehrt. „Der Vater — nicht“, sprach sie endlich. „Aber, während lag der Senator in seinem großen Schreibstisch; beide und dem waren im Krampf auf-

seiner zuckenden Hand lag, und Maras vergebens alle seine Sinne schürfte, den Wunsch des Sterbenden zu begreifen — auch jetzt sprach die vertraute Seele zur Verwandten, und die Geschwister verstanden sich.